

Warum es sich lohnt, Verantwortung vor Ort zu übernehmen

Beitrag des Bundesvorsitzenden der Senioren-Union

Deutschland - Hubert Hüppe

wir haben in den letzten Monaten viel erreicht und sind als Senioren-Union auf der Bundesebene deutlich politischer geworden. Wir werden innerhalb der CDU, aber auch in den Medien deutlich mehr wahrgenommen. Unsere Belange und unsere Anliegen werden gehört und wir bringen uns aktiv in die aktuellen politischen Debatten, zum Beispiel zur Renten-, Pflege-, oder Gesundheitspolitik ein.

Nirgendwo hat die CDU so viele und radikale Parteien so wenige Stimmen wie in unserer Generation. Man kann also sagen: Die ältere Generation ist das Rückgrat unserer Demokratie, wir sind aus Erfahrung demokratisch. Auch an Wahlkampfständen erlebe ich immer wieder, dass die älteren in der Mehrheit sind. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass ältere Menschen der CDU auch für Mandate auf kommunaler Ebene aufgestellt werden. Wir wollen nicht nur an der Seite der CDU stehen und klatschen, wir wollen auch vor Ort die Partei prägen und mitwirken!

Für ein kommunales Amt zu kandidieren, lohnt sich, weil Kommunalpolitik unser tägliches Leben unmittelbar prägt. Hier wird entschieden, wie lebenswert, sicher und solidarisch unsere Städte und Gemeinden sind. Mitglieder der Senioren-Union bringen dafür einen unbezahlbaren Erfahrungsschatz, Verantwortungsbewusstsein und eine enge Verbindung zu den Menschen vor Ort mit. Wer kandidiert, sorgt dafür, dass die Anliegen der älteren Generation nicht nur angehört, sondern von Anfang an mitgedacht werden. Wir sind Experten in eigener Sache. Gerade deshalb ist kommunales Engagement ein Dienst an der Gemeinschaft. In Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen zählt nicht die lauteste Stimme, sondern die überzeugendste Lösung.

Gerade ältere Kandidatinnen und Kandidaten können dabei Brücken bauen. Gute Kommunalpolitik denkt generationenübergreifend. Maßnahmen, die Senioren zugutekommen, stärken oft zugleich Familien, pflegende Angehörige und den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt.

Mit Blick auf die Kommunalwahl in Niedersachsen im September möchte ich Sie deshalb ausdrücklich ermutigen: Prüfen Sie eine Kandidatur. Bringen Sie sich ein. Unsere Städte, Gemeinden und Landkreise brauchen Sie.

Als Kreistagsmitglied weiß ich aus eigener Erfahrung in der Kommunalpolitik, wie unmittelbar und konkret Entscheidungen vor Ort wirken. Ob es um die Sicherung ärztlicher Versorgung, den Ausbau von Pflegeangeboten, die Förderung von Begegnungsorten oder um barrierefreie Infrastruktur geht: All das wird in den kommunalen Gremien entschieden. Genau dort können wir als Senioren-Union Verantwortung übernehmen und gestalten.

Nicht zuletzt setzen Sie mit einer Kandidatur ein wichtiges Zeichen: Politisches Engagement kennt kein Alterslimit. Sie zeigen, dass Verantwortung, Erfahrung und Einsatzbereitschaft entscheidend sind und nicht das Geburtsdatum.

Deshalb mein Appell an Sie: Nutzen Sie die Chance der Kommunalwahl 2026. Bringen Sie Ihre Erfahrung ein. Übernehmen Sie Verantwortung. Gestalten Sie Ihre Heimat aktiv mit. Kommunalpolitik braucht Menschen wie Sie.

Ihr
Hubert Hüppe
Bundesvorsitzender der Senioren-Union der CDU Deutschlands